

# Angst vor Klassenfahrt

Beitrag von „Firelilly“ vom 5. Oktober 2021 22:04

## [Zitat von Ichbindannmalweg](#)

Die Situation der Freiwilligkeit ist für mich die schlechteste. Kenne ich daher, dass einige Kollegen meinten, sie müssten zusätzlich zu den Fahrten im Schulprogramm noch über Wochenenden und Feiertage fahren, weil es doch so schön ist. Und ich war die einzige, die gesagt hat, dass sie nicht freiwillig am Wochenende mit 15 jährigen nach Berlin fährt. Folge: böse Eltern, enttäuschte Schüler. Ich habe den Eltern natürlich gesagt, dass es ihnen unbenommen sei selbst mit der Klasse eine Reise nach Berlin zu machen, da diese ja nicht in der Schulzeit stattfinde ...

Langfristige Folgen: die Eltern halten einen für faul und die Schüler für gemein. Und wenn dann die nächste [Klassenarbeit](#) nicht sofort nach den Ferien wiedergeben wird (weil der D/E Lehrer 4 Stapel nicht geschafft hat), dann bin ich die faule Sau die eh nichts macht. Wenn man die Eltern/ Schüler nicht auf seiner Seite hat, dann kann das Leben an vielen Stellen schwerer werden.

Ja, so ist es.

Es ist nicht nur so, dass man dicke Eier braucht um das auszuhalten psychisch. Der Beruf wird auch objektiv schwieriger.

Deshalb spreche ich auch immer von Nötigung.

Das wie wie eine toxische Beziehung oder auch Mechanismen wie bei sexually abusive behaviour. Man kann nicht einfach sagen "sag doch nein". Denn die Folgen des "Nein-Sagens" sind eben ultra unangenehm. Deshalb funktioniert so ein abuse ja auch psychologisch so gut.

Und in dieselbe psychologische Kerbe haut es, wenn man sagt, du kannst doch "nein" sagen, wenn Klassenfahren keine Dienstpflicht sind.